

TOPP



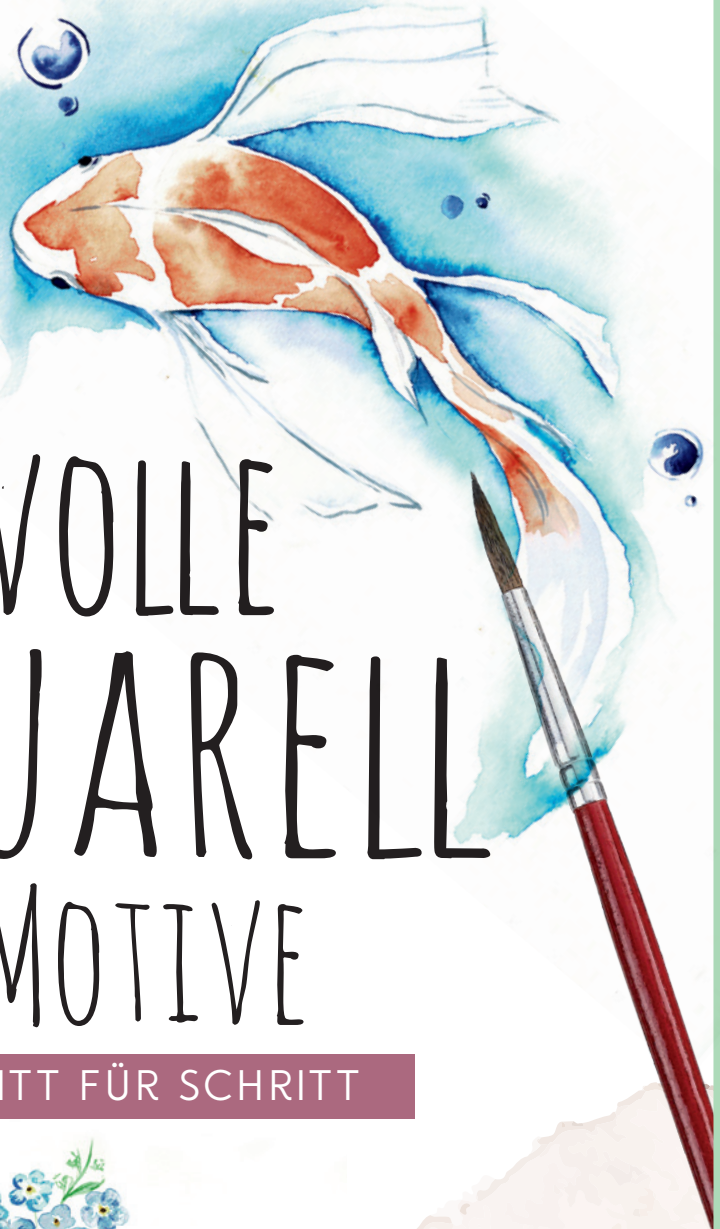
DAS
WUNDERVOLLE
BUCH DER
AQUARELL
MOTIVE

WATERCOLOR SCHRITT FÜR SCHRITT



Miss
Nice
Day

TANJA GEIER



DAS
WUNDERVOLLE
BUCH DER AQUARELL
MOTIVE

WATERCOLOR SCHRITT FÜR SCHRITT

TANJA GEIER



DAS
WUNDERVOLLE
BUCH DER AQUARELL
MOTIVE

WATERCOLOR SCHRITT FÜR SCHRITT

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
Materialien.....	8
Skizzieren mit Kreisen.....	10
Malen mit Aquarell.....	12

Alles was schmeckt

Blaubeeren.....	18
Radieschen.....	20
Mango.....	22
Waldpreiselbeeren.....	24
Kiwi-Eis.....	26
Grapefruit.....	28
Feigen.....	30
Cocktail.....	32
Pommestüte.....	34
Zitronen.....	36
Marmelade.....	38
Fisch.....	40
Früchtekranz.....	42
Olivenöl.....	44
Griechischer Salat.....	46

Wundervolle Natur

Lavendel.....	50
Pusteblume.....	52
Abstrakte Blätter.....	54
Kornblume.....	56
Löwenzahn.....	58
Blumentasse.....	60
Magnolie.....	64
Klee.....	68
Zuckerbüsche.....	70
Hyazinthe.....	74





Tierisch schön

Marienkäfer	78
Getupfte Eier.....	80
Hummer	82
Möwe.....	84
Käfer.....	86
Biene	88
Vögelchen	90
Schmetterling	94
Koi.....	98
Terrier.....	100
Elefant.....	104
Feder	106
Katze	108

Wundervolle Dinge

Blumenpinsel.....	112
Sonnenbrille.....	114
Leuchtturm.....	116
Stickrahmen	118
Teekanne	122
Blumenkorb	124
Vanlife	126
Roller	128
Strandtasche.....	132
Glückshaus.....	136
Impressum.....	142

Inhalt

Schwierigkeitsgrad

Alle Motive in diesem Buch sind mit Pinseln gekennzeichnet. Sie zeigen dir an, wie anspruchsvoll das Motiv ist.



Leicht



Mittel



Anspruchsvoll



Wundervolle Aquarell- motive malen ist gar nicht so schwer

Dir begegnen in deinem Alltag überall zauberhafte Watercolor-Illustrationen und du fragst dich, wie auch du so tolle Motive erschaffen kannst?

Keine Angst – Aquarelle zu malen kann man lernen. Mit ein paar Tricks, ein wenig Übung und vielen Inspirationen wird es dir bald gelingen, die schönsten Motive zu malen.

Für Watercolor gibt es verschiedenste Materialien. Worauf es ankommt und welche Möglichkeiten es gibt, zeige ich dir auf den folgenden Seiten. Mit ein wenig Übung kannst du bald tolle kleine Kunstwerke zaubern.

Lasse dich auf den nächsten Seiten inspirieren und genieße den Spaß mit Farbe und Pinsel. Denn Malen ist eine Leidenschaft und kein Wettkampf.

A handwritten signature in black ink that reads "Tanja". The script is fluid and cursive, with a horizontal line above the 'a'.

Materialien

Für das Aquarellmalen brauchst du in der Regel gar nicht viel. Zu deiner Grundausstattung sollten gehören:

- Bleistift und Radiergummi für die Skizzen
- Aquarellfarben
- Aquarellpapier
- Wasserglas
- Pinsel



Bleistift

Wenn du mit deinem Aquarellmotiv startest, ist eine Vorzeichnung eine große Hilfe. Eine Skizze sollte aber kein Meisterwerk sein. Sie dient dir beim Aquarellieren nur als Hilfestellung.

Für die Vorzeichnung oder das Skizzieren der Konturen wähle ich am liebsten einen harten 2H-Bleistift. Gern kannst du aber auch einen ganz normalen HB-Bleistift wählen. Hierbei spielt die eigene Vorliebe immer eine große Rolle.

Das Wichtigste bei all deinen Vorzeichnungen ist: Drücke nicht so fest auf! Radriere so wenig wie möglich, du kannst dadurch schnell dein Papier beschädigen. An diesen Stellen kann später die Aquarellfarbe verlaufen.

Pinsel

Wie sieht der richtige Pinsel aus und welche benötige ich? Die Frage ist schwer zu beantworten. Die Auswahl ist riesig. Es gibt unzählige Marken und Preisunterschiede. Den Unterschied macht immer das Material der Pinselhaare. Es gibt sie als Synthetikvariante (günstig) bis hin zu Rotmarderhaarpinseln (teuer). Wichtig ist vor allem, dass die Spitze zusammenläuft. So kannst du später selbst mit einem dicken Pinsel feine Linien malen. Ich habe lieber ein paar teurere Rundpinsel in verschiedenen Größen in meinem Sortiment als unzählige günstige. Meine Lieblingsgrößen sind 6, 4 und 1, so kann ich schon unzählige Motive malen.

Aber die Vorlieben sind verschieden – da hilft nur testen.

Aquarellfarben

Alle Projekte in diesem Buch habe ich mit zwei Farbarten gemalt. Zum einen mit den Aquarellfarben der Firma Schmincke, zum anderen mit den Brush Pens der Marke Tombow. Das sind aber nur meine Favoriten, es gibt auf dem Markt die unterschiedlichsten Hersteller von Aquarellfarben und wasservermalbaren Brush Pens.

Die Aquarellfarben von Schmincke gibt es in zwei Varianten. Du kannst sie in Tuben genauso wie in Näpfchen erwerben. Ich persönlich liebe den Farbkasten mit Näpfchen. Er ist super schnell einsetzbar und du kannst ihn jederzeit überallhin mitnehmen.

Für den Einstieg in die Aquarellmalerei genügt ein Kasten mit 12 Farben. Du kannst daraus jederzeit nach Lust und Laune neue Farbtöne mischen.

Brush Pens kennen viele nur aus dem Lettering. Die Stifte funktionieren jedoch auf Wasserbasis und können hervorragend mit einem feuchtem Pinsel oder Wassertankpinsel aktiviert und vermalen werden.

Wichtig ist dabei nur, dass du sie nicht auf nassen Oberflächen einsetzt. Gib die Farbe entweder direkt auf dein Papier und vermale sie dann. Oder du gibst die Farbe auf ein Tellerchen oder Folie und nimmst sie dann mit einem Pinsel auf.

Du kannst bei all deinen Illustrationen natürlich auch Brush Pens und klassische Aquarellfarben kombinieren.



Aquarellpapier

Aquarellpapier ist nicht gleich Aquarellpapier. Die Oberfläche macht den Unterschied. Es gibt Aquarellpapier in rau, mittel und feiner Struktur. Jedes Papier lässt die Farben anders wirken und je nachdem, was du zaubern möchtest, ist es wichtig, dass du dein Lieblingspapier findest. Raue Papiere eignen sich gut für lockere Aquarelle und Motive, die mit viel Wasser wirken – es verleiht deinem Bild eine tolle Struktur und lässt die Farben toll wirken. Bei feinen Oberflächen oder satiniertem Papier können deine Illustrationen detailreicher und zarter werden, da die glatte Oberfläche dich nicht an feinen Linien hindert.

Aquarellpapier hat standardmäßig eine Stärke von 200–300 g/m² und unterscheidet sich dadurch deutlich von Zeichen- und Kopierpapier. Durch die Stärke wellt sich dein Blatt beim Malen nicht und die Farben lassen sich leichter mit Wasser vermalen.

Um mit dem Aquarellmalen zu beginnen, reicht für den Anfang ein günstigerer Aquarellblock, der rundum verleimt ist. Bist du dann fortgeschrittener, hast du die Qual der Wahl – die Auswahl für Papierliebhaber ist riesig.

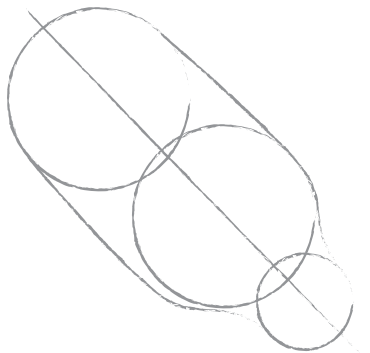
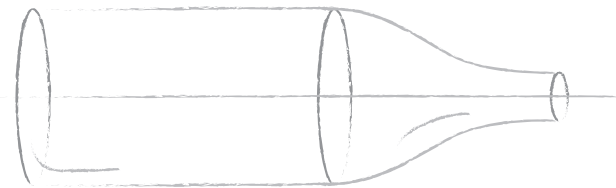
Skizzieren mit Kreisen

Zu Beginn des Zeichnens steht immer die Form. Jedes Motiv muss geplant werden. Dabei kommt es auf mehrere wichtige Punkte an – auf die Form, die Proportion, die Perspektive und den Schatten.

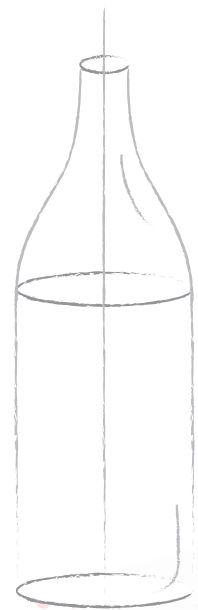
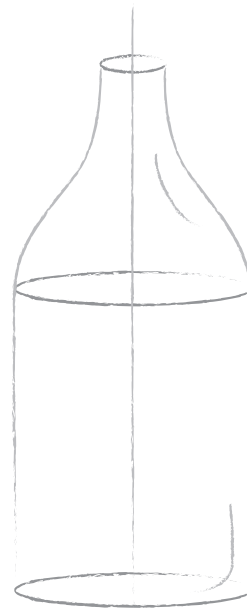
Alle Gegenstände, Tiere und Pflanzen können mit Hilfe von geometrischen Grundformen wie Kreis, Dreieck und Viereck konstruiert werden. Die meisten organischen Formen bestehen aus Kreisen.

Gerade am Anfang ist es leichter, wenn du deine Motive immer zuerst mit Bleistift und mit Hilfe von ein paar Kreisen leicht vorzeichnest. Das hilft dir, schnell die richtige Form zu erfassen und stimmige Motive zu erschaffen. Das gilt für Gegenstände genauso wie für Pflanzen und Tiere.

Starten wir mit einem einfachen Beispiel: Eine Flasche



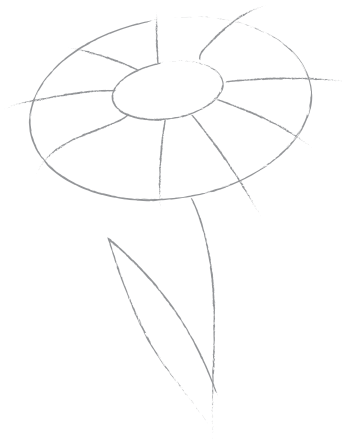
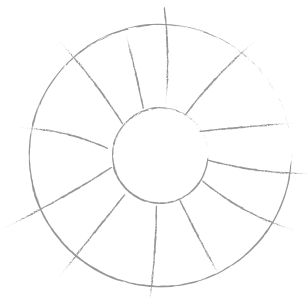
Egal ob eine Flasche schmal oder dick ist, ob sie liegt oder steht oder sogar aus einer schwierigen Perspektive gezeichnet werden muss – immer lässt sich die Flasche mit Hilfe dreier paralleler Kreise ganz leicht zeichnen.



Gegenstände sind für den Anfang am leichtesten zu zeichnen. Wir können uns Dinge auf den Tisch stellen, sie drehen und wenden und haben Zeit, die Form klar abzuzeichnen.

Schwieriger wird es bei Pflanzen und Tieren, da diese oft nicht stillhalten oder wir sie uns nicht einfach auf den Tisch legen können, um sie abzuzeichnen. Aber die Technik mit den Kreisen funktioniert auch hier: Nehmen wir als Beispiel einfach mal ein Gänseblümchen. Wir alle kennen diese Blume aus unseren Kindheitstagen und wir können sie fast überall sehen.

Ganz einfach die Blüten mit Kreisen in der richtigen Perspektive zeichnen



Und so wie beim Gänseblümchen funktioniert der Kreistrick auch bei Tieren und sogar bei Menschen. Alle Tierformen können in Kreise aufgeteilt werden und auf diese Weise ganz einfach gezeichnet werden.

Probiere es doch mal aus!

Bei Tieren lassen sich aus Kreisen Kopf, Körper und Gliedmaßen gestalten



Malen mit Aquarell

Transparenzen schaffen

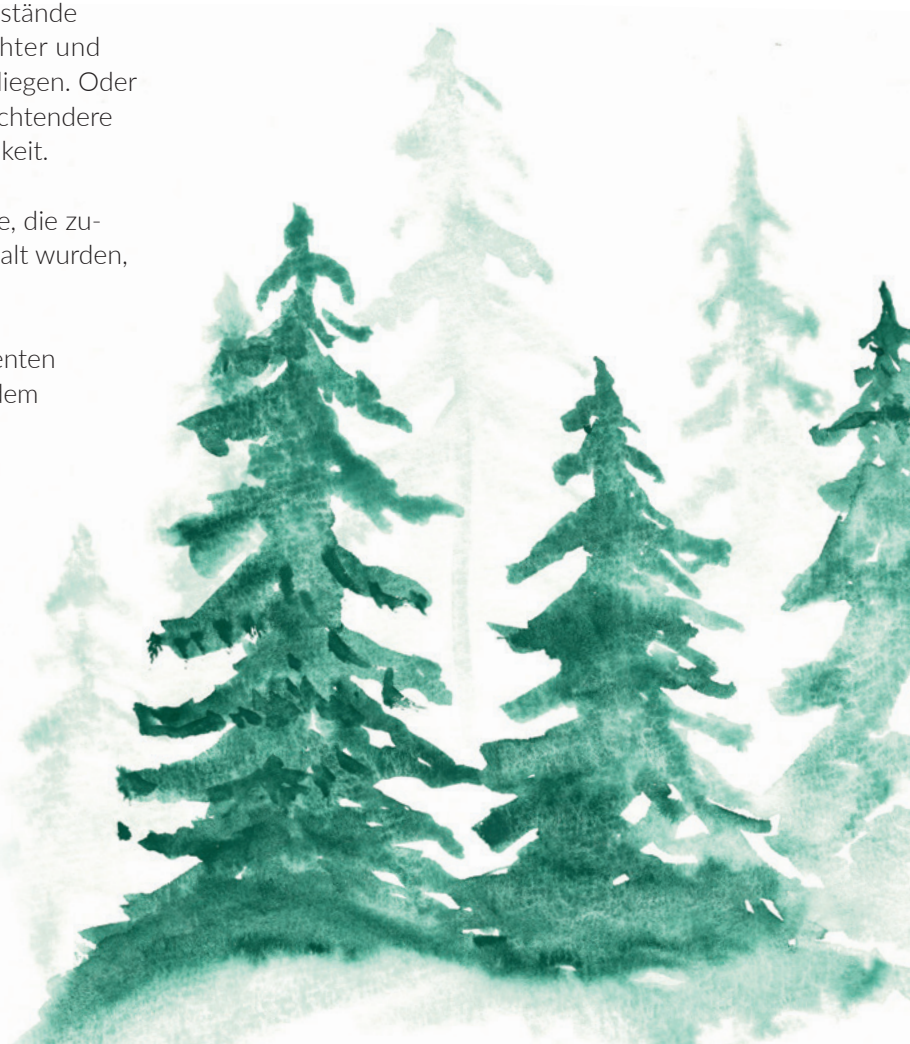
In der Aquarellmalerei kannst du mit verschiedenen Techniken unterschiedlichste Effekte hervorrufen.

Das menschliche Auge hat gelernt, dass Dinge, die im Vordergrund liegen, oft klarer, detaillierter und farblich kräftiger sind. So kannst du mit Hilfe von transparenten Farben Dinge in den Vordergrund oder Hintergrund rücken.

Du kannst beim Aquarellieren Farben und Gegenstände entweder mit wenig Farbe und viel Wasser leichter und durchsichtiger malen, sodass sie im Hintergrund liegen. Oder du erzeugst mit wenig Wasser und viel Farbe leuchtendere Farben und schenkst ihnen so mehr Aufmerksamkeit.

Das Beispiel zeigt dir, was gemeint ist. Die Bäume, die zunächst mit viel Wasser und wenig Farbanteil gemalt wurden, wirken, als lägen sie im Hintergrund.

Beginne bei der Technik immer mit den transparenten Flächen und füge die leuchtenden Farben nach dem Trocknen hinzu.



Weißräume zulassen

Anders als bei anderen Materialien gibt es in der Aquarellmalerei die Farbe Weiß nicht. Aber viele Motive brauchen für eine spannende Licht- und Schattenwirkung weiße Flächen.

Nur - wie male ich Weiß ohne weiße Farbe? Ganz einfach: wir nutzen hier die Farbe unseres Papiers und lassen Flächen unbemalt einfach stehen. Das erfordert auch eine gewisse Planung deines Motivs. Arbeite deshalb immer von Hell nach Dunkel.

Zudem wirken viele Motive einfach lockerer und schöner, wenn du nicht alle Flächen komplett ausmalst, sondern Stellen definierst, an denen keine Farbe sein soll.

So kannst du zum Beispiel auch einzelne Elemente ganz einfach voneinander trennen.



Weiße Objekte wie diese Tasse leben nur von leichten grauen Schatten. Hierbei bleibt der Großteil der Tasse völlig farblos. Die Form entsteht nur durch die Schatten und das Muster.